

Band V., Nr. 1378, Seite 145-146

Werner Gnifting von Raderach beurkundet, dass er ein von Arnold von Mettenbuch dem Kloster Weißenau um 9¹/₂ Mark Silber veräußertes Gut in Oberhofen, welches dieser von ihm und er von dem Grafen Hugo von Montfort zu Lehen getragen, auf Bitten seines Lehenmannes dem Grafen aufgesagt und, nachdem er solches als freies Eigentum zurückerhalten, dem Kloster geeignet habe.

Ohne Ortsangabe, 1256. Januar 4.

In nomine domini amen. Universis presentem paginam inspecturis Werinherus Gniftingus de Radiray geste rei notitiam. Ea que geruntur in tempore, ne oblivioni tradantur, voce testium et scripti memoria solent perhennari. Hinc est, quod presenti scripto notum facio tam presentibus quam futuris, Arnoldum de Mettenbüch predium suum in Oberhoven, quod a me in feodo habebat, cum omnibus suis attinentiis^a de mea bona voluntate venerabili preposito Hermanno de Augia minore^b sancti Petri apud Ravenspurch totique conventui pro novem marcis et dimidia puri et legalis argenti perpetualiter possidendum contradidisse. Sed quoniam et ego predictum predium a domino meo Hugone comite de Monteforti similiter in feodo possedi, ipse Arnoldus et suus filius, quem tunc solum habebat, mihi supplicaverunt, quatenus intuitu servitii ipsorum nominatum feodum de manibus eorum reciperem et ius proprietatis a domino meo Hugone predicto comite prius ei resignando^c, ex quo ab ipso in feodo possedi, per preces seu per alia bona mea propria compa[ra]rem^d et memorato Hermanno preposito et conventui eorumque successoribus libere conferrem. Quod et factum est. Cum enim quadam vice Lindaugie essemus, presentibus domino Ber. Sunnunkalp et filio suo Suiggero et ipsi^e Arnolde, Rudigero de Bunchoven, Alberto de Kestinbach, Hainrico de Gunzenrutti^f aliisque quam pluribus recepi prefatum predium de manibus Arnoldi et filii sui et resignavi domino meo sepedicto comiti, qui statim

^aA: *adtinentiis*.

^bA: *Her. de Augia minore*.

^cA: *prius ei illud resignando*.

^dB hat: *comparem*, A und C indes richtig: *compararem*.

^eB und C: *ipsi* statt *ipso*.

^fA: *Gunzenruti*.

¹Nach Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F. 1=40 (1886) - [...] 35 (1883), S. 490, vermutlich ein abgegangener Ort im Linzgau; vielleicht aber auch das abgegangene Gunzenried, Jestetten, WT; vgl. Urkunde Nr. 1362 (WUB, Bd. V., S. 129-131), wo der gleiche Zeuge vorkommt.

II

illud mihi libere hereditario iure possidendum vel cuicumque conferendum redonavit, et ego postea in capella sancte Marie virginis in Augia presentibus fratribus sepedicto preposito ad honorem eiusdem virginis et sancti Petri totum ius proprietatis et possessionis, quod in eodem predio habui in agris, pascuis, pratis, sylvis, contradidi liberaliter possidendum.

 Acta sunt hec anno domini M. CC. LVI., II. nonas Ianuarii^g in octava Innocent[i]um^h. Ut autem presens pagina robur haberet firmitatis, eam sigilli mei munimine decrevi roborare. Testes etiam, qui hoc viderunt et audierunt, sunt hii: Swiggerus dictus Sunnumkalpⁱ, dominus Cunradus de Humbrehzriet^j, miles Bertoldus Manstoch, Francho^k de Menboltswilar², Hermannus Scambelir, Wernherus Maistershoven, plebanus de Limpach³, Bertoldus Vascar, Hainricus Apphelowe, Hainricus de Gunzenrutti¹ aliique quam plures.

—

Nach einem Weißenauer Kopialbuch (B) mit der Aufschrift „*Scaturigo iurium Minoraugensium*“ von 1726, S. 368.

 Eine weitere Abschrift findet sich in einem Kopialbuch *Dorf und Amt Oberhofen samt allen Zugehörden* von 1760 (C), S. 3. Die Abweichungen der Abschrift in diesem Kopialbuch gegenüber dem Weißenauer Kopialbuch sind im allgemeinen unbedeutend und beziehen sich fast durchaus, aber in nicht wesentlicher Weise, auf die Schreibweise der Namen. Wichtiger ist dagegen, dass das Datum im ersten Kopialbuch MCCLVI, im zweiten 1255 geschrieben ist. Da jedoch zwei Repertorien des Weißenauer Archives aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts unter den Urkunden des Amtes Oberhofen die vorliegende als die erste unter dem Jahr 1256 (zweimal geschrieben) aufführen, so wurde die Abschrift des ersten Kopialbuchs, welche auch sonst im allgemeinen die ältere richtigere Schreibweise der Namen enthalten dürfte, beim Text zugrunde gelegt und nur einige Male, insbesondere wo das zweite Kopialbuch die bessere Lesart zu haben scheint, auch auf dieses noch weiter in den Anmerkungen hingewiesen.

 Nachträglich wurde ein Vergleich mit dem Original (A) im Archiv des Museums des

^gA: *Januari*.

^hA: *Innocentum*.

ⁱA und C: *Sunnunkalp*.

^jA: *Cuonradus de Humbrehzriet miles*.

^kA: *Francko*.

¹A: *Gunzenrutti*.

²Vielleicht Mennisweiler, Bad Waldsee, RV; eher jedenfalls als Metzisweiler, Bad Wurzach, RV.

³Wohl sehr wahrscheinlich eher Limpach, Deggenhauseral, FN, als Leimbach, Markdorf, FN; vgl. Das Land Baden-Württemberg. Amtliche Beschreibung nach Kreisen und Gemeinden, hrsg. Von der Staatlichen Archivverwaltung / Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, 8 Bde., Stuttgart 1974-1983, Bd. 7, S. 569, 573.

III

Königreichs Böhmen in Prag vorgenommen, dessen wesentliche Textabweichungen in den Anmerkungen nachgewiesen sind. An gelben Seidenfäden hängt hier das jetzt eingenähte und neu befestigte schildförmige Siegel, in dickem Wachsklumpen tief eingelassen, vgl. die Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 1147 (WUB, Bd. IV, S. 213). Das Pergament war vor der Beschriftung gefaltet, sodass die Schrift den Falten ausweicht und häufig einzelne Worte trennt.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

Prag, Archiv des Nationalmuseums

Signatur/Titel des Originals:

SM 7

Überlieferung und Textkritik:

Original. Fotokopie: HStA Stuttgart B 523 Bü 165, Foto-Nr. HF-Film 122, Nr. 18 und 19. Vgl. Eintrag im Repertorium HStA Stuttgart B 523, S. 1143. In den Diplomataren HStA Stuttgart H 14 Nr. 279, S. 568 und Nr. 282, S. 3.

Weitere Angaben

Beschreibstoff:

Pergament

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Aussteller:

Werner; Gnifting von Raderach

Ortsindex:

Apflau Wohnplatz (18289)
 Apflau, Tettnang, FN
 Bunkhofen Wohnplatz (17854)
 Bunkhofen, Friedrichshafen, FN
 Gunzenhaus Wohnplatz (18060)
 Gunzenhaus, Meckenbeuren, FN
 Gunzenried Wüstung (23618)
 Gunzenried, Jestetten, WT, W
 Gunzenweiler Wohnplatz (18121)
 Gunzenweiler, Neukirch, FN
 Hummertsried Wohnplatz (17202)
 Hummertsried, Eberhardzell, BC
 Köstenbach Wohnplatz (17881)
 Köstenbach, Friedrichshafen, FN
 Leimbach Wohnplatz (18033)
 Leimbach, Markdorf, FN
 Limpach Wohnplatz (18513)
 Limpach, Deggenhausertal, FN
 Meistershofen Wohnplatz (17893)
 Meistershofen, Friedrichshafen, FN
 Mennisweiler Wohnplatz (18866)
 Mennisweiler, Bad Waldsee, RV
 Mettenbuch Wohnplatz (21220)

Mettenbuch, Ostrach, SIG
 Metzisweiler Wohnplatz (19026)
 Metzisweiler, Bad Wurzach, RV
 Montfort, Götzis, Vorarlberg, Österreich
 Oberhofen Wohnplatz (20109)
 Oberhofen, Ravensburg, RV
 Raderach Wohnplatz (17897)
 Raderach, Friedrichshafen, FN
 Ravensburg Wohnplatz (20120)
 Ravensburg, RV
 Weißenau Wohnplatz (20163)
 Weißenau, Ravensburg, RV